

Mathe war Adventsspaß

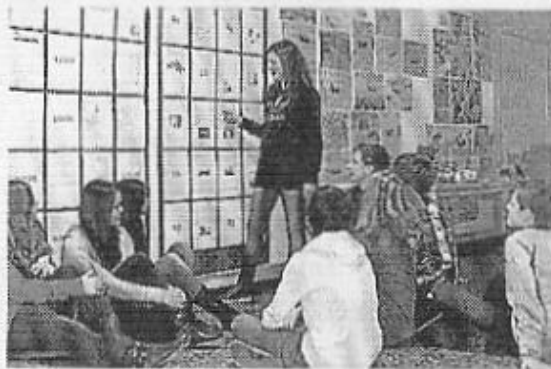
Schule Große Beteiligung an besonderer Aktion im Mons-Tabor-Gymnasium

■ **Montabaur.** Obwohl der Unterricht am Montabaurer Mons-Tabor-Gymnasium schon seit Tagen witterungsbedingt ausfällt, lösen viele Schüler weiterhin eifrig Rechenaufgaben. Die von der Lehrerin Corinna Löhr angestoßene Aktion „Mathe im Advent“ zog so viele Mädchen und Jungen in ihren Bann, dass der große Aufgabenkalender in der Schule zeitweilig regelrecht belagert wurde. Bis zum morgigen Heiligen Abend läuft die Aktion der Deutschen Mathematiker-Vereinigung im Internet (die WZ berichtete). Wer die Chance auf einen Preis haben will, muss seit ersten Dezember täglich eine Aufgabe lösen und die richtige Antwort auf der Seite www.mathekalender.de ankreuzen.

„Insgesamt ist die Aktion an unserer Schule sehr gut angenommen worden“, berichtet Corinna Löhr. „Mit einer solchen Beteiligung hätte ich gar nicht gerechnet.“ Viele ihrer Kollegen haben sich nach und nach mit ihren Klassen dafür registriert. Selbst an den Wochenenden denken die Schüler an den Kalender. „In meinen beiden Klassen liegt die Beteiligung täglich bei circa 75 Prozent“, freut sich die Mathelehrerin. Löhr kann zwar jeden

Tag in der Klassenstatistik nachschauen, wie viele richtige und falsche Antworten abgegeben wurden, die Namen der Schüler bleiben dabei aber anonym.

Vor allem in den fünften und sechsten Klassen wurde die Aktion gut angenommen. Wenn Corinna Löhr morgens die Tagesaufgabe aufhängte, bildeten sich gleich Schülertrauben im Flur. Mit ihren eigenen Klassen hat sie die Vortagesaufgabe regelmäßig im Unterricht besprochen. „Nun hoffe ich sehr, dass vielleicht ein Schüler unserer Schule bei einer der Sonderverlosungen Glück hat, oder dass vielleicht eine Klasse einen Preis macht“, so die Lehrerin abschließend. „Das wäre natürlich ein krönender Abschluss für alle.“ *tf*



Der Mathe-Adventskalender zog viele Schüler in seinen Bann.